Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 42 (2015)
Heft: 2

Rubrik: Trouvaillen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

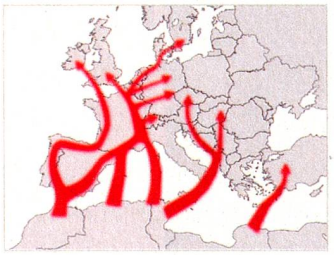
Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

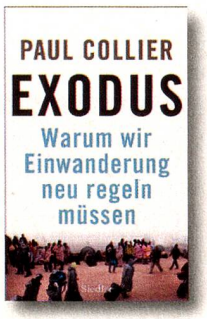
Mit Nüchternheit gegen Ängste

Sie ist derzeit ein hochemotionales Thema, die Migration. Die Debatte wird nicht von Fakten, sondern von Ängsten dominiert, geschürt durch dramatische Bilder von Flüchtlingen im Mittelmeer und illegalen Einwanderern im Süden der USA. In dem Buch «Exodus» behandelt der britische Entwicklungsökonom Paul Collier das Thema aus verschiedenen Perspektiven. Er erzählt eingangs von seinem Grossvater Karl Hellenschmidt, der Deutschland als Armutsflüchtling verliess und nach Bradford in England zog.

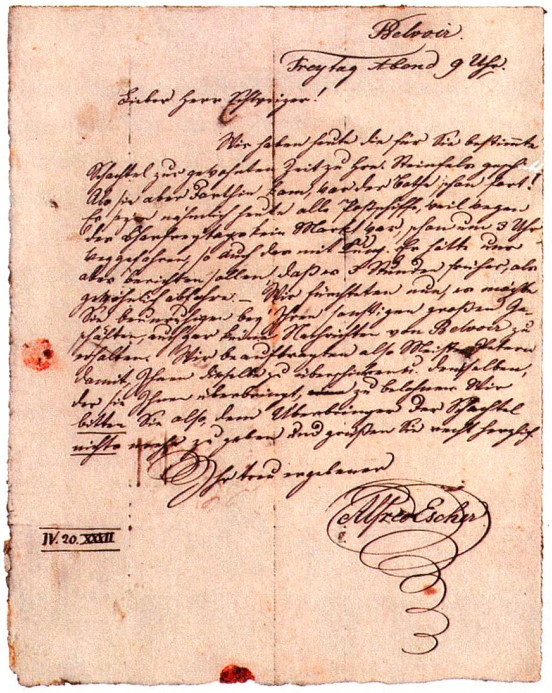
Das ist ein geschickter Einstieg, weil er menschlich berührt und zeigt, dass Migration kein neues Problem ist. Vieles kommt in dem Buch zur Sprache: die Integration ebenso wie die Mängel und Lücken, die in den armen Ländern durch die Abwanderung, sprich Braindrain, entstehen. Collier ist kein Ideologe, er ist Wissenschaftler, einer mit der Fähigkeit, Probleme aus Distanz zu betrachten und zu analysieren. Die sogenannte Massenmigration ist laut seiner Analyse ein vorübergehendes Phänomen – wird der Wohlstand besser verteilt, ist sie vorüber. Dass das Buch, das 2013 in Englisch erschienen ist, nun in der Übersetzung vorliegt, ist ein Glücksfall.



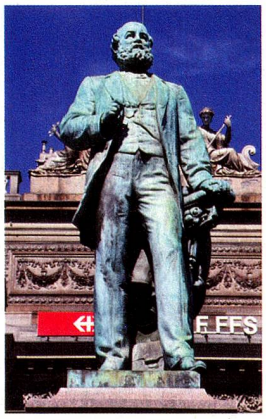
BE



■ Paul Collier: «Exodus»; Siedler-Verlag, München, 2014. 320 S.; CHF 32.90, Euro 23.

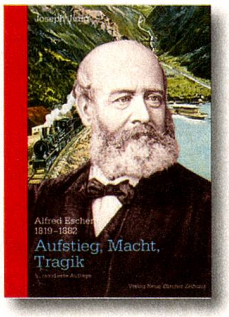


Alfred Escher – digital



Kaum ein Zweiter hat die Entwicklung der modernen Schweiz so geprägt wie der Zürcher Wirtschaftsführer und Politiker Alfred Escher (1819–1882). Er schuf Synergien zwischen Politik, Eisenbahn-, Finanz- und Bildungswesen und verhalf damit dem jungen Bundesstaat zu beträchtlichem Aufschwung. Mitte Jahr wird im Zusammenhang mit Escher ein herausragendes editorisches Werk vollendet: Sämtliche seiner rund 5000 Briefe sind digitalisiert, transkribiert und im Internet verfügbar. Viele Handschriften und Bibliotheken werden heute digitalisiert, aber längst nicht immer in der vorliegenden Qualität: Die digitale Edition der Escher-Briefe bietet über diverse Pfade einen einfachen Zugriff auf die Dokumente. Das ist nicht allein für die Forschung von grossem Wert, sondern auch für interessierte Laien ein Gewinn. Die Navigation ist übersichtlich, Kontexte und historische Kommentare können eingeblendet werden. Hinter dem Projekt steht die Alfred-Escher-Stiftung, Herausgeber und wissenschaftlicher Leiter ist der Historiker Prof. Dr. Joseph Jung, unter anderem langjähriger Chefhistoriker der Credit Suisse und Escher-Biograf. JM

■ www.briefedition.alfred-escher.ch



Kunst für jeden Tag und für Gross und Klein

Es gibt ein Kunstbuch, das für jeden Tag des Jahres eine Aufgabe, eine Geschichte oder ein Rätsel bereithält. Wer findet bei Pieter Brueghel die Sprichwörter? Wie viele Farben hat der Regenbogen? Wer war der Blaue Reiter? Und wer August Macke? Hat er gegenständlich oder abstrakt gemalt? Und was genau ist abstrakt? Ist ein Stillleben wirklich still? Das sind nur ein paar der vielen Fragen, die gestellt werden. Man entdeckt berühmte Kunstwerke, begegnet auf der Reise durch das Jahr Gauguin, Sisley, Rousseau, Klimt, Turner, Picasso, Kahlo, Botticelli und ganz vielen anderen. Das Buch «365 Tage Kunst entdecken – sehen, rätseln, spielen, malen» ist zwar für Kinder (ab sechs Jahren) gemacht, doch es ist auch für die sehr viel Älteren ein höchst unterhaltsames und lehrreiches Vergnügen. BE

■ Doris Kutschbach, Christiane Weidemann: «365 Tage Kunst entdecken»; Verlag Prestel Junior, München; 376 Seiten; CHF 28.50, Euro 20.